

Zugertüütsch

Autor(en): **Schmid, Gotthold Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **12 (1950)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-182970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwyzerlüt

Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte

Erschynt 4-6 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Uechtland, 40 Jurastraß 40
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck & Sped. R. Bieri, Oberdießbach.
Abonnemänt für 1950 (10-12 Nummere) Fr. 6.50, Usland Fr. 8.50

Einzelprys (a de Kiosk) 1.40 Fr. Nr. 1-2. Yzalunge uf Postscheck IIa 795, Fryburg.
Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Büecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.
Rückporto nid vergässe!

Fryburg, im Forner 1950

12. Jahrgang Nr. 1—2

Zugertüütsch

Liebwärti Schwyzerlüt!

Der 12. Jahrgang wei mir mit ere **Zugernummer** afa. Bis hüt hei mir no chum öppis vo Stadt und Land Zug ghört i „Schwyzerlüt“, nid will Zug der chlinst und bringst Kanton isch i der Schwyz, aber will üs di rächte Lüt zum Schaffen und Hälfte gfählt hei. Im letzte Jahr isch üs der **Hans Bossard**, Lehrer nöcher bekannt worde: er het sech als Mitarbeiter la ispanne, und we mir hüt mit ere bsundere Zugernummer dörfen ufwarden, so hei mir das zum grosse Teil der Arbeit und em Ifer vom Hans Bossard z verdanke, won en überzügte Schwyzerdütschfründ ist und au mit Rat und Tat derfür isteit. Und die Lüt si hürmehi e chli dünn gsäit, wie mir gmerkt hei.

Gärn hätti mir die Nummer non e chli feisser und bhäbiger usgstaffiert. Aber d Zuger, wo z. B. im Rede nid so schüch sölle si, wien i ghört ha, hei ömel dismal fasch e chli schüch ta bim Mitschaffen und au bim Bstelle von Inserat und Heftli. Drum chönne mir Euch dismal numen afen es paar Mümpfeli vom saftige Zugerdütsch serviere: es paar gueti aber längi historischi Bträg, wo mir gärn druckt hätti, hei mer müeßen uf d Site lege.

Im Jahr 1952 wird aber der Stand Zug es großes Jubiläum fyre. Und denn wird es de villicht müglech si, di ganzi Zugerschticht i der Heimatsprach für Jung und Alt z erzelle, wenn es Gottes Willen isch und di rächte Lüt mitschaffen und mithälfe. — Für hüt danke mir allne, wo mitgraten und mitghulfe hei. Au den Inserente si mer dankbar und de Bhörde, won afen es paar Heft bstellt hei. Mer wei hoffe, üsi Arbeit wärdi im ganze Zugerland bekannt, gschätzt und gchauft; denn wird es üs ehnder müglech si, a ne großi Zugernummer z danke zum Jubiläum vo 1952.

Also, liebwärti Schwyzerlüt, gryfet zue, sid so guet. Läset's, chüstiget's und dänket öppis derbi. Daß Ihr au e chli chönnet lache, derfür hei mir gsorget!

Mit fründlechem Gruß

Euje G. S.